

Umfang der Maßnahme

Trainingsdauer: 4 – 5 Monate,
mindestens
39 Zeitstunden

Gliederung: **Gesamt 4 Einheiten**

3 x 2 Zeitstunden,

ein intensives
Wochenende mit
ca.33 Zeitstunden.

ca. 10 Zeitstunden für
Vor- und Nachbereitung

Ort und Zeit

Das „Erlebnispädagogische Einzeltraining mit Anteilen aus dem Anti- Aggressivitäts-Training (AAT®)“ kann ganzjährlich und so gut wie überall durchgeführt werden.

Leitung

Dipl.- Psych. Hans Backes
Dipl.- Psych Petra Fess
Telefon: 06821 – 913945
Fax: 06821 - 913946

Durchführung

Uwe Nekel
zertifizierter Anti-Aggressivitäts-Trainer (AAT®),
Erlebnispädagoge

Kontakt

Wenn Sie Fragen haben zu unserer
Einrichtung oder sich für unsere Angebote
interessieren, nehmen Sie mit uns Kontakt
auf.

Unsere Adresse

FamilienForum

-Institut für angewandte Psychologie und
Sozialpädagogik-

Schulstraße 2a

66901 Schönenberg-Kübelberg

Ansprechpartner:

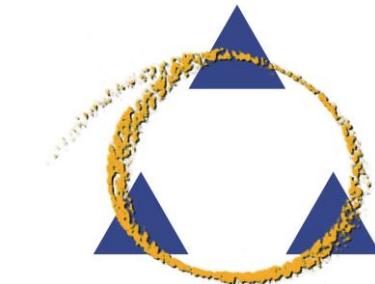
Uwe Nekel, staatl. anerkannter Erzieher,
zertifizierter Anti- Aggressivitäts/ und
Coolness- Trainer (AAT®/ CT®),
Erlebnispädagoge

E-Mail

info@familien-forum.net
uwe.nekel@familien-forum.net

Internet

www.familien-forum.net



**Erlebnispädagogisches
Einzeltraining**
mit Anteilen aus dem
**Anti-Aggressivitäts-
Training (AAT®)**



Erlebnispädagogisches Einzeltraining

mit Anteilen aus dem

Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®)

Zielgruppe

Aus einer Kombination aus dem Anti-Aggressivitäts-Training (AAT®) und erlebnispädagogischen Elementen ist dieses Training für junge männliche Heranwachsende und Erwachsene gedacht, die:

- durch **gewalttägliches Handeln** aufgefallen sind
- ihre Gewaltbereitschaft als Lösungs- und Lebensstrategie sehen und /oder
- bestrebt sind, sich mit ihren Problemen und Straftaten **auseinander zu setzen**

Zugangsvoraussetzung

- Eigeninitiative
- Auflage durch das Gericht
- gewaltbereite Jugendliche und Heranwachsende

Ziele

- Steigerung der Impulskontrolle
- Entwicklung von Opferempathie
- Erkennen und Durchbrechen von Rechtfertigungs- und Neutralisierungstechniken
- Einhalten von Regeln
- Lösungsstrategien entwickeln, Förderung der Übernahme von Verantwortung
- Entwicklung und Förderung von Handlungskompetenzen und Selbstkontrolle

Inhalte und Methoden

- Biographiearbeit
- Tatkonfrontation
- Vertrauensübungen
- erlebnispädagogische Elemente (Aufbau Selbstvertrauten-/wahrnehmung, Schulung von Durchhaltevermögen)
- Grenzerfahrungen
- klare Regeln und Strukturen
- Einblicke in die Folgen der Tat

Ausschlusskriterien

Nicht geeignet sind Personen, die:

- unter einer **akuten Drogen- oder Alkoholabhängigkeit** leiden,
- Gewalttaten hauptsächlich in Form **häuslicher Gewalt** begangen haben,
- **sexuell motivierte Taten** begangen haben,
- in **Organisierter Kriminalität** verstrickt sind,
- **sprachlich/ inhaltlich** nicht folgen können.

Vorteile des Trainings

- zeitlich flexibel, jederzeit und bei fast jedem Wetter durchführbar
- individuelles Training
- permanenter Austausch und Feedback
- kein Warten auf ein Zustandekommen einer größeren Gruppe